

Goethe aktuell
Goethe aktuell

- Meldungen
- Goethe-Szenen
- Neun Fragen an ...
- Mein Tipp des Monats
- Wer wir sind
- Was wir machen
- Magazine und Broschüren
- Karriere
- Goethe-Medaille
- Adressen
- Förderer

„1.000 Schulen“ in Indien: Englisch, Hindi, Marathi – Deutsch


Deutschschüler im Unterricht: „Weil es so schön klingt“ (Foto: David Weyand)

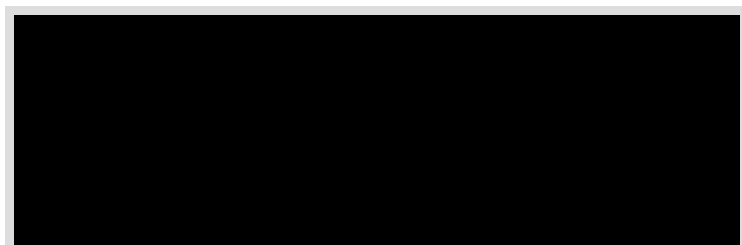
10. Mai 2014

Von der Hausfrau zur Deutschlehrerin: Leute wie Padma Sharma sind in Indien heiß begehrt. Denn das Land erlebt derzeit einen regelrechten Deutsch-Boom. Die 54-Jährige unterrichtet an einer Mittelschule bei Mumbai. Dabei lernte sie selbst erst vor acht Jahren die Sprache. Von David Weyand

„Dass ich jetzt auch unterrichte, war wirklich Schicksal“, sagt Padma Sharma in der Schulpause. Ihre Worte gehen fast unter, da zwei Tischler mitten im Lehrerzimmer Holz für neue Regale sägen. Sie beeindruckt das nicht, munter erzählt sie von ihrem jüngsten Sohn, der unbedingt Fahrzeugbau in Deutschland studieren wollte und deshalb schon als Jugendlicher am Goethe-Institut Deutsch lernte. Nach seinem Studium in Karlsruhe arbeitet er heute für einen deutschen Autokonzern in Braunschweig. Als beide Söhne das Haus verlassen hatten, langweilte sich die Mutter. „Mein Jüngster motivierte mich, Deutsch zu lernen.“

Nach drei Jahren Unterricht begann sie berufsbegleitend eine Ausbildung zur Deutschlehrerin – ausgesucht und ausgebildet vom Goethe-Institut. Das startete 2011 in Kooperation mit Kendriya Vidyalaya, einer staatlichen Kette mit fast zweitausend Lehrinrichtungen im ganzen Land, das Programm *Deutsch an 1000 Schulen*. Bis zum Jahr 2017 soll dieses Ziel erreicht sein, bislang sind 400 Schulen dabei.

Padma Sharma ist die einzige Deutschlehrerin an der Schule in Thane. Von den knapp 1.400 Kindern, die in zwei Schichten morgens und nachmittags kommen, lernen bislang 70 Kinder Deutsch. Lautes Geschrei schallt durch den dreistöckigen Betonklotz, Kinder laufen zu ihren Klassenräumen, die Pause ist vorbei. Frau Sharma eilt entlang blau getünchter Gänge und windschiefer Holztüren einen Stock tiefer. Ein Dutzend Schüler einer siebten Klasse warten bereits, über ihren Köpfen flappen Ventilatoren gegen die drückende Hitze. Die andere Hälfte der Klasse lernt in einem anderen Raum Sanskrit, Alt-Indisch.


Goethe-Szenen

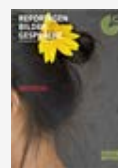

Die Königin kommt

Goethe aktuell:

Über den [RSS-Feed](#) können Sie sich über Neuigkeiten aus der Welt des Goethe-Instituts auf dem Laufenden halten.

Jahrbuch-App 2013


Entdecken Sie die Arbeit des Goethe-Instituts weltweit und klicken Sie sich durch die Höhepunkte des Jahres 2013. Unsere Jahrbuch-App für iPads steht ab jetzt kostenlos zum Download im App Store bereit.

**Goethe-Institut.
Reportagen Bilder
Gespräche**


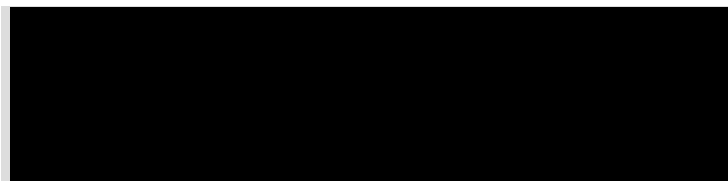
Das Magazin des Goethe-Instituts berichtet dreimal im Jahr über die Arbeit des Instituts.

Twitter


Aktuelles aus den Goethe-Instituten

Link-Tipps

- [Auswärtiges Amt](#)
- [Pressemitteilungen](#)



„Deutsch an 1.000 Schulen“: Mit Deutsch kann erstmals an staatlichen indischen Schulen eine Fremdsprache als Unterrichtsfach gewählt werden. Möglich gemacht hat dies die Entscheidung der Schulkette Kendriya Vidyalaya, künftig landesweit den Deutschunterricht einzuführen. Kendriya Vidyalaya hat mehr als 1.000 Schulen im ganzen Land. Das Goethe-Institut Max Mueller Bhavan unterstützt die Schulen bei Einführung und Ausbau des Fremdsprachenunterrichts.

Englisch, Hindi und Sanskrit sind in Indien Landessprachen, hinzu kommen zahlreiche Regionalsprachen. Deutsch wurde bislang nicht an staatlichen Schulen unterrichtet. Lediglich an einzelnen Privatschulen wird es im Rahmen der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) seit 2008 angeboten. „Vielen Eltern fehlt das Verständnis für eine Fremdsprache, langsam steigt aber das Bewusstsein, dass sie für die allgemeine Bildung und die Berufschancen wichtig sind“, sagt Padma Sharma.

Sie bittet drei Schüler zu einem Rollenspiel nach vorne. Zwei Mädchen in blauem Poloshirt und ein Junge mit kariertem Schulhemd winden sich aus den einfachen Holzbänken und springen nach vorne. „Hallo Tim, wie geht es dir“, begrüßt ein Mädchen den Jungen. „Hallo Eva, mir geht’s gut“. Sie: „Was möchtest du trinken?“. „Ich trinke eine Cola“, antwortet er ein wenig holprig, die übrigen Kinder kichern. Frau Sharma begleitet das Schauspiel, gibt Regieanweisungen und korrigiert im Stile einer Souffleuse die Aussprache.

Dann sind auch die anderen Kinder an der Reihe. Sie bekommen einen Haufen Bilderkärtchen, denen sollen sie Zettel mit Begriffen zuordnen. „Freunde treffen“, „Fernsehen schauen“, „Klavier spielen“ ... In Grüppchen sitzen sie zusammen, tuscheln und verschieben Bilder und Zettel. Frau Sharma kontrolliert die Ergebnisse, viele liegen richtig. Nur dass das abgebildete Mädchen mit der Eistüte kein „Klavier spielt“, muss sie ihnen erklären.



Deutschlehrerin Sharma mit ihren Schülern: „Langsam steigt das Bewusstsein für die Bedeutung von Fremdsprachen“ (Foto: David Weyand)

Die elfjährige Aditi lauscht aufmerksam und flüstert die Worte der Lehrerin nach. Ihr deutsches Lieblingswort ist „danke“, besonders schwierig auszusprechen sind für sie dagegen „Banane“ und „Pferd“, das sie wie „Ford“ ausspricht. Deutsch ist bislang nur von der sechsten bis zur achten Klasse ein Wahlfach an ihrer Schule, demnächst kann Aditi es jedoch bis zur zehnten Klasse belegen. Schon jetzt spricht sie drei Sprachen: Englisch, Hindi und die Regionalsprache Marathi. „Ich lerne gerne Deutsch, weil alles neu für

mich ist und es so schön klingt“, sagt sie.

Padma Sharma bittet Aditi an die Tafel und fragt die anderen, welche Farben sie kennen. Die Antworten sprudeln, mit einem Marker schreibt Aditi: Rot, Blau, Grün, Gelb, Golden. Bei „Grün“ beginnen einige Schüler die Melodie von *Grün, grün, grün sind alle meine Kleider* zu summen, ihre Lehrerin schmunzelt und ermuntert sie zum Singen. Mit Inbrunst schmettern Kinderstimmen das Lied, Melodie und Text klingen einwandfrei. „Das kennen wir aus dem Internet“, sagt Aditi, schiebt ihren Haarreif hoch und verlässt mit den anderen den Klassenraum. 12.50 Uhr, Schulschluss – für die erste Schicht.

Links zum Thema

- ▶ [Von Kaschmir bis Kanyakumari: Deutsch an 1000 Schulen](#) 
- ▶ [Goethe-Institut Indien](#) 
- ▶ [„Schulen: Partner der Zukunft“](#) 



[Top ▲](#)